

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band X

Unterweisung 300

1. Ihr fühlt meine Gegenwart in der Stille eures Herzens und seid von Wonne erfüllt, wenn mein Wort herabkommt, um euch durch das Licht geistigen Wissens zu erleuchten.

2. Erquickt eure Seele, o geliebte Jünger, da ihr auf den Wegen des Lebens viel geweint habt.

3. Hier bin Ich bei euch und gebe euch Kraft, um für den ewigen Frieden eurer Seele zu kämpfen. Doch wahrlich, Ich sage euch, schon bevor die Menschheit Mich kennenlernte, erleuchtete Ich euch bereits aus der Unendlichkeit und sprach Ich schon zu euren Herzen. Denn da Ich Eins bin mit dem Vater, bin Ich immer in Ihm gewesen. Es mussten Zeitalter über die Menschheit hinweggehen, bis die Welt Mich in Jesus empfing und das Wort Gottes vernahm, obschon Ich euch sagen muss, dass nicht alle, die damals meine Lehre vernahmen, die erforderliche seelische Entwicklung hatten, um in Christus die Gegenwart Gottes zu fühlen. Daher musste Ich unter den Berufenen die auswählen, die ein getreuliches Zeugnis der Wahrheit geben mussten. Für die Übrigen war meine Lehre in jener Zeit schwierig anwendbar, weil Götzentum und Heidentum in den Herzen herrschten. Aber das Liebeswort war mit unauslöschlichen Buchstaben in die Gewissen geschrieben in Erwartung der Generationen, die das Kreuz ihres Meisters umarmen würden.

4. Dann waren es nicht nur zwölf Jünger und einige wenige Menschenscharen, die sich hinter meiner Liebesspur auf den Weg machten, sondern es waren Völker und Nationen, die ihre Sitten, ihr Leben, ihre Gottesverehrung umwandelten.

Ich sage euch dies, weil eure Seele heute, da ihr die Morgenröte einer neuen Zeit erlebt, zum Lichte einer neuen Botschaft gelangt ist.

Nicht alle, die gesehen und gehört haben, werden die Essenz und den Sinngehalt dieser Offenbarung verstehen. Während die einen genügend entwickelt sind, um dieses Licht aufzunehmen, werden andere — obwohl sie es wollen — viele Unterweisungen nicht verstehen können, die sie in Geheimnis gehüllt sehen werden.

Aber die Zeiten werden vergehen, neue Generationen werden zur Erde kommen, und jenes Licht, das nur einige wenige in den Tagen meiner Kundgabe aufnahmen, wird im Verstandesvermögen großer Menschenmassen, großer Völker und Nationen erstrahlen.

5. Diejenigen, die Mich in dieser Zeit in ihre Seele aufgenommen haben, werden als meine Jünger hierbleiben und werden für dieses göttliche Vermächtnis verantwortlich sein, das von Generation zu Generation getreulich weitergegeben werden wird, bis jene kommen, bei denen der Spiritualismus als Lehre des Friedens und der Weisheit erblühen wird.

6. Wer sind meine Jünger in dieser Zeit? Alle, die dieses Wort lieben und es zur Anwendung bringen.

7. Viele habe Ich an meinen Tisch gerufen und geladen, um das Brot des Lebens, die allerbeste Speise zu genießen. Ich will, dass sie die Auserwählten sein sollen, denn die Äcker, die die Saat erwarten, sind sehr ausgedehnt.

8. Volk: Ich habe euch viele Male gesagt, dass ihr "wachen" sollt, dass ihr studieren und vorbereitet sein sollt, weil ihr nicht für alle Zeit unwissend sein sollt. Der Tag rückt näher, an dem eure Mitmenschen die Existenz dieses Volkes entdecken, das die Stimme des Herrn in der Zurückgezogenheit und der Bescheidenheit eines Versammlungsortes hörte, und sie werden wissen wollen, was geschah, was meine Botschaft war, und welche Beweise Ich euch von meiner Wahrheit gab.

9. Männer und Frauen aller Art werden im Verlangen nach eurem Zeugnis an die Türen eurer Herzen klopfen. Meint ihr nicht, dass es nur recht und billig ist, dass dieses Zeugnis klar sein muss, damit eure Mitmenschen eine klare Vorstellung von dem bekommen, was meine Kundgebung gewesen ist, da sie nicht das Glück hatten, das dieses Volk hier hatte, meine Unterweisungen durch das Verstandesvermögen von Stimmträgern zu vernehmen?

10. Wenn ihr einen Teil eurer Zeit darauf verwenden würdet, über mein Wort nachzudenken, bestünde nicht die Notwendigkeit, dass Ich herabkomme, um euch meine Unterweisungen zu erklären. Denn dann würden eure Meditation, eure Überlegungen und eure innerliche Selbstprüfung euch das Ausmaß eurer Verantwortung begreiflich machen.

11. Die Zeit ist sehr kurz, die Mir noch bleibt, um in dieser Form zu euch zu sprechen, und da ihr sehr langsam im Begreifen wart, musste Ich euch beistehen, indem Ich meine Unterweisungen bis zum Äußersten gehend erweitert habe.

12. Begreift, dass das Zeugnis, das ihr von Mir ablegen werdet, sich nicht nur darauf beschränkt, euren Mitmenschen meine Worte zu wiederholen — nein, dies ist leicht und benötigt keine große Vorbereitung. Es genügt dann, dass ihr dieses Wort in eurem Gedächtnis oder in Schriften bewahrt, um es so, wie gesagt, zu wiederholen. Aber wenn ihr bedenkt, dass ihr das wahre Zeugnis mit euren Liebeswerken geben müsst, die das Wesentliche meines Wortes fühlbar machen, so erklärt es zugleich gründlich und in schlichter Weise und beweist es durch Werke, die das Menschliche übersteigen. Dann werdet ihr begreifen müssen, dass ihr eine wirkliche Vergeistigung erreichen müsst, um euch zu Recht "Zeugen meines Wortes in der Dritten Zeit" nennen zu können.

13. Mit welcher Sanftmut werden sich selbst die größten Zweifler der Wahrheit beugen, wenn ihr bei ihnen die Werke vollbringt, die Ich euch gelehrt habe!

14. Wenn ihr wirklich Liebe zu euren Nächsten fühlt und sie eurer Barmherzigkeit teilhaftig werden lassen wollt, so denkt gründlich über diese Unterweisung nach und bereitet euch mit der größten Lauterkeit, derer ihr fähig seid, auf den Kampf vor. Dann werdet ihr zu Recht "Zeugen Gottes in der Dritten Zeit" genannt werden.

15. Es naht deine Stunde, Volk, in der jeder von euch seine Mission übernehmen und mit wahrer Liebe zu seinen Mitmenschen durchführen soll.

16. Während Ich meinen Abschied vorbereite, müsst ihr eure geistige Arbeit in der Welt vorbereiten.

17. Ich sehe, dass ihr Gewissensbisse habt, weil ihr meine Unterweisungen nicht in eurem Gedächtnis zu bewahren vermochtet, und dass ihr befürchtet, dass ihr den Menschen ohne Argumente gegenüber treten müsst, die diese Wahrheit stützen. Doch Ich sage euch, dass ihr euch nicht fürchten sollt. Denn wenn Ich meinen Abschied vorbereite, werde Ich — wenn der Zeitpunkt gekommen ist — den Auftrag erteilen, dass im Schoße dieses Volkes ein Buch hergestellt wird, das die Unterweisungen und Umwälzungen der Dritten Zeit enthält, damit dieses Buch in die Hände der Menschenscharen gelangt, die in ihm meine Lehransprachen wiederfinden, sie studieren und sich vorbereiten sollen, um von meiner Wahrheit Zeugnis abzulegen.

18. Von großer Bedeutung und Nützlichkeit werden die Schriften sein, die mein Wort bewahren sollen. Denn erst nach meinem Abschied werdet ihr euch wirklich dem Studium desselben widmen.

19. Durch dieses Buch werden sich die, die meine Lehre vernommen haben, aber viele Lektionen und Passagen vergessen haben, mit Rührung und Wonne an die Augenblicke erinnern, in denen sie von Mir die göttlichen Botschaften empfangen. Und die, die Mich nicht vernommen haben, werden über den Sinngehalt meiner Unterweisungen staunen und werden dort im Unendlichen das Himmelreich erblicken.

20. Wenn der Jünger einmal das gründliche und gewissenhafte Studium durchlaufen und seine Vergeistigung erreicht hat, wird er das materielle Buch nicht mehr benötigen. Denn in jedem Augenblick, in dem er sich vorbereitet, werden seine Lippen mein Wort genau wiederholen, inspiriert von seinem Geist, in dessen Bewusstsein es für immer niedergeschrieben bleibt.

21. Seid gesegnet — ihr, die ihr in Erwartung dieses Augenblickes gewacht habt, denn ihr werdet euch im Geiste und in Wahrheit erquicken. Ihr werdet euch zu einer Lichtwelt erheben, von der ihr gestärkt zurückkehren werdet.

22. Wenn ihr dann so, nach meinem Worte verlangend herbeikommt, macht ihr euch von allem frei, was zur Welt gehört. Ihr kommt zu Mir und trinkt den Kelch der göttlichen Essenz.

23. Nachdem ihr an dem geistigen Festmahle teilgenommen habt, erscheint euch das Leben auf der Welt erträglicher, das Kreuz leichter, die Prüfungen milder.

24. Ja, meine Kinder, wer sich auf einen geistigen Stab stützt, wird nicht müde. Wer zum Himmel aufblickt, kommt auf der Erde nicht zu Fall!

25. Ach, wenn ihr wüsstet, wie viele Wesen voller Licht und Liebe euch vom Geistigen Tale aus folgen, euch beistehen und inspirieren! Aber wie könnt ihr verlangen, dass sie euch beistehen, wenn ihr nicht das tut, was euch zukommt?

26. Wenn ihr den Einfluss und die Hilfe derer, die Barmherzigkeit für euch fühlen, deutlich spüren wollt, müsst ihr Glauben, Gehorsam gegenüber ihren Eingebungen, Vertrauen, Empfindsamkeit und eine gute Seelenverfassung für das Gebet haben. Dann werdet ihr Wunder auf eurem Lebenswege erleben können.

27. Mein Wort macht euer verhärtetes, durch Leiden gequältes Herz liebevoll. Auch ihr sollt, wenn ihr zu Lehrmeistern eurer Mitmenschen werdet, sie durch eure Worte des Trostes und eure Liebeswerke ermutigen.

28. Wer wird sich angesichts eines Beweises von Aufrichtigkeit, Liebe und Wahrhaftigkeit nicht überzeugen lassen? Wer von euch erinnert sich nicht an die Sätze, mit denen Ich ihn am ersten Tag, an dem er mein Wort vernahm, empfing — an jene unvergessliche Stimme, deren Zärtlichkeit und Eigenart ihn Mich erkennen ließ?

29. Ich vergebe eure Verfehlungen, aber gleichzeitig korrigiere Ich euch, damit ihr aus euren Herzen die Selbstsucht vertreibt, weil sie eine der Schwächen ist, die die Seele am tiefsten herabziehen. Ich rühre euch durch das Gewissen an, damit ihr euch eurer Pflichten unter Geschwistern erinnert und auf eurem Wege Liebeswerke und Vergebung sät, wie Ich es euch in der "Zweiten Zeit" lehrte.

30. Schwer war das Kreuz Christi, sehr bitter und schmerzhaft der Weg, sehr felsig der Anstieg, und dennoch tröstete Ich, meinen eigenen Schmerz vergessend, diejenigen, die litten, und segnete Ich meine Henker.

31. Du Volk, dessen Geist das Licht der Drei Zeiten empfangen hat: Erkenne, wie viel Elend und Leid es gibt. Es ist notwendig, die Menschheit mit Liebe zu erfüllen. Besät sie mit guten Werken, erleuchtet sie durch den Glauben und die Hoffnung, überströmt sie mit Frieden.

32. Für dieses Werk würde Mir meine Macht und meine Liebe genügen. Da ihr jedoch geschaffen worden seid, damit ihr einander lieben lernt, ist es nötig, dass ein Volk erstet, das wie ein unermesslich großes Heer von Soldaten der Vergeistigung sein soll, von treuen Wächtern meines Gesetzes, damit sie meine Wahrheit gegenüber so viel Falschem durchsetzen und in der Finsternis das Licht entzünden.

33. Ein neuer Krieg wird bald auf der Welt ausbrechen. Es wird ein Krieg sein, der anders als alle ist, die die Menschheit erlitten hat — ein Krieg der Weltanschauungen, der Philosophien, der Lehren, der Ideologien, der Glaubensüberzeugungen und der Religionen.

34. Volk: Auf diese Zeit musst du vorbereitet sein und an deine Kinder den Weckruf erschallen lassen.

35. Die Woge des Materialismus wird sich erheben und zu einem aufgewühlten Meer werden, einem Meer der Leiden, der Verzweiflung und Angst vor der Ungerechtigkeit der Menschen. Nur *ein* Boot wird über jenes Meer von Leidenschaften, Begierden und Menschenhass hinwegsegeln, und jenes Boot wird das meines Gesetzes sein. Wohl denen, die stark sind, wenn diese Zeit kommt! Aber wehe denen, die schlafen! Wehe den Schwachen! Wehe den Völkern, die ihr Vertrauen auf Fundamente religiösen Fanatismus' gesetzt haben, denn sie werden leicht zur Beute jener wütenden Wogen werden!

36. Ahnst du nicht die Schlacht, o Menschheit? Bewegt dich mein Wort nicht dazu, dich vorzubereiten, um dich zu verteidigen, wenn die Stunde gekommen ist? Mein Licht ist in allen, doch nur die sehen es, die beten, die sich zubereiten. Mein Licht spricht zu euch durch Vorahnung, durch Inspiration, durch Intuition, durch Träume und Fingerzeige. Doch ihr seid gegenüber jedem geistigen Rufe taub, seid gleichgültig gegenüber jedem göttlichen Zeichen.

37. Bald werdet ihr mein Wort erfüllt sehen und bezeugen, dass all dies der Wahrheit entsprach.

38. Meine Lehre und mein Name werden die Zielscheibe aller Angriffe und Verfolgungen sein, sie werden der Grund dafür sein, weshalb euch die Feinde der Wahrheit verfolgen. Doch meine Lehre wird auch das Lichtschwert derer sein, die sich erheben und den Glauben verteidigen, und sie wird der Schild sein, hinter dem die Unschuldigen Schutz finden. Mein Name wird auf allen Lippen sein, gesegnet von den einen, verflucht von den anderen.

39. Alle Fähigkeiten des Menschen werden entfesselt sein: Seine Intelligenz, seine Gefühle,

seine Leidenschaften; seine geistigen Fähigkeiten werden wach sein und bereit zu kämpfen.

40. Welche Verwirrung wird es dann geben! Wie viele, die meinten, an Mich zu glauben, werden sich davon überzeugen müssen, dass es kein wahrer Glaube war! In vielen Heimen und Herzen wird die Leuchte der Liebe und der Hoffnung erloschen sein. Die Kinder und die Jugendlichen werden keinen anderen Gott als die Welt haben, noch ein anderes Gesetz als das der Erde.

41. Angesichts dieses Chaos' frage Ich dich, Volk: Welche Mission werdet ihr dann erfüllen? Werdet ihr etwa dieses Juwel, das Ich euch anvertraut habe, verheimlichen? Werdet ihr das Buch meiner Unterweisungen verschließen und so die Vollmacht zurückweisen, die Ich euch als meinen Jüngern gewährt habe? Nein, geliebtes Volk, Ich habe dich vorbereitet, damit du dich nicht vom Wirbelsturm überraschen lässt, und Ich habe dich ermutigt, damit du dich nicht durch die Beredsamkeit oder das Wissen derer, die dich bekämpfen, einschüchtern lässt. Die Bücher, die Titel und die Namen sind menschliche Eitelkeiten. Doch das, was du predigen wirst, sind ewige Wahrheiten.

42. In eurer Mitte ist eine Bewegung der Verwirrung ausgebrochen, welche Zwietracht, Verurteilungen und Diskussionen unter euch selbst hervorgerufen hat. Es war notwendig, dass diese Prüfung das Volk heimsuchte, damit die erwachen würden, die eingeschlafen waren, und ihr schließlich die Definition meines Werkes finden würdet.

43. Fürchte dich nicht vor diesem inneren Kampfe, Volk. Ich sage dir noch einmal, dass er für dein Erwachen notwendig ist, denn du machst aus deiner Routine und den Traditionen einen neuen Kult. Doch wahrlich, Ich sage dir, der Spiritualismus steht jeder Routine, Gewohnheit, Tradition oder äußeren Zeremonie völlig fern.

44. In dieser Prüfung, die euch überrascht hat, sind einige mit der Überzeugung erwacht, dass ihr nicht die wahre Vergeistigung verwirklicht habt. Diese werden sich eine Zeitlang zurückziehen müssen, weil das Volk in seiner Mehrheit sich an seine Bräuche und Traditionen klammern wird, die sie letztlich so betrachtet, als ob sie das Gesetz wären.

Dann wird eine Kampfpause eintreten, damit dieses Volk innerlich meditiert und nachdenkt, beobachtet und selbst Erfahrungen sammelt. Denn danach wird der Kampf aufs neue mit größter Macht ausbrechen, damit die Essenz meiner Lehre erstrahlt, und mein Werk in seiner ganzen Lauterkeit und Geistigkeit verstanden wird.

45. Bei dieser zweiten Prüfung werden die Mehrheiten die sein, die ihre Augen der Wahrheit öffnen, und die anderen mit ihren für mein Werk unpassenden Kulthandlungen werden sich aus der Mitte ihrer Geschwister zurückziehen müssen, bis sie zum Verständnis, zur Besserung gelangen und sie sich wieder dem Volke anschließen können.

46. Erkennt, dass es notwendig ist, dass die Prüfungen euch erschüttern und erwecken. Denn ihr würdet eure Routine von euch aus nicht durchbrechen.

47. Jene Harmonie und jener Friede, die in eurer Mitte existieren, sind nur scheinbar, solange in euer Herz nicht die wahre Vergeistigung einzieht. Zuvor jedoch werdet ihr auf vielerlei Weise geprüft und geläutert werden.

Seid euch bewusst, dass ihr als Zeugen meines in dieser Zeit gegebenen Wortes zurückbleibt, und dass euer Zeugnis nicht falsch sein darf, sondern so getreulich, wie ihr es weiterzugeben fähig seid.

48. Heute ist es der Schmerz, der euch läutert. Morgen soll es eure Vergeistigung sein!

49. Wenn nach der Beendigung meiner Unterweisung, und nachdem ihr eure Prüfungen durchlebt habt, unter euch die Verwirrung und der Schmerz fortbestünde, so hättet ihr Mir gegenüber dafür keine Rechtfertigung, und ihr würdet euch eine noch größere Prüfung zuziehen als die, die ihr derzeit durchlebt. Liebt ihr die Wahrheit? Sehnt ihr euch nach Frieden? Dann befolgt mein Wort mit der Aufrichtigkeit, die es verlangt, und eure Seele wird den Weg finden, der zur Harmonie führt.

50. Begreift, dass Ich in dieser Zeit mein Licht und meine Offenbarungen begrenzt habe, als Ich Mich durch diese Stimmträger kundgab, ebenso wie Ich Mich begrenzte, als Ich in den vergangenen Zeiten durch den Mund der Propheten sprach.

51. Die Einen wie die Anderen habe Ich in den Stunden der Prüfung für die Menschheit ausgesandt, als diese sich am Rande des Abgrunds oder der Vernichtung befand.

52. Auch die, durch die Ich mein Wort in dieser Dritten Zeit hören ließ, sind Propheten, von deren Lippen die Stimme ertönte, die den aufweckt, der schläft, und die den warnt, der vom Wege

abgeirrt ist.

53. Das Wort der Propheten ist in jedem Zeitalter wie der helle Ton einer Trompete in der Finsternis gewesen. Viele haben es vernommen, aber nicht alle haben ihm geglaubt. Warum haben die Menschen die Stimme der Propheten nicht hören wollen? Weil sie immer von Ereignissen gesprochen haben, die näherrücken, und die Göttliche Gerechtigkeit angekündigt haben. Sie haben immer gesagt: "Betet, wachet, tut Buße, reinigt euch von euren Schandflecken, bereut."

54. Die Propheten der ersten Zeiten waren intuitiv, ihr Mund kündigte viele Ereignisse an, die sie nicht kannten. Sie wussten nicht, dass es Christus gibt, und doch sprachen sie alle von Ihm. Es sollte noch Jahrhunderte dauern, bis der Erlöser auf die Welt kam, doch schon sagten die Propheten, wie seine Ankunft, sein Leben und sein Tod als Mensch sein würde.

55. Wie viel Licht habt ihr als neue Jünger und zugleich Propheten der Dritten Zeit empfangen! Jetzt beginnt ihr eure Intuition zu beweisen, wenn ihr beim Besuch von verschiedenen Provinzen und Völkerschaften zu den Bewohnern jedes Ortes gemäß deren Bedürfnissen, Verständnis und Entwicklung zu sprechen versteht.

56. Die einen werden auf eure Stimmt hören, andere werden sich über euch lustig machen. Doch ihr sollt nicht aufhören, Buße zu predigen, welche Erneuerung ist — Gebet, welches Reue und Glauben ist — Barmherzigkeit, welche Ausdruck von Brüderlichkeit und Liebe ist.

57. Vergesst nicht und seid euch immer bewusst, dass von eurem rechtschaffenen und tugendsamen Leben der Glaube abhängt, den ihr bei euren Mitmenschen erweckt, das heißt, dass sie euch selbst in eurem Privatleben erforschen und beobachten werden, um in euren Werken die Bestätigung für die Lehre zu suchen, die ihr predigt.

58. Seid demütig, schlicht, bescheiden, aber offenbart immer einen festen Glauben und einen unbeirraren Eifer.

59. Dieses Volk, der Treuhänder meiner Offenbarung in dieser Dritten Zeit, wird noch nicht als Überbringer eines Lichtes aufgefasst. Doch es wird nicht viel Zeit vergehen, bis die Menschheit sich dafür interessiert, die Wahrheit über meine Wiederkunft kennenzulernen und alles, was sich auf meine Kundgabe bezieht. Sie wird herbeikommen, um euch zu befragen, und darauf müsst ihr vorbereitet sein.

60. Wahrlich, Ich sage euch, selbst in den feindseligsten Medien wird es jemanden — und sei es auch nur ein einziges Herz — geben, das sich öffnet, um eure Worte aufzunehmen.

61. Vergeistigt euch und entfaltet die Gabe des inneren Wortes, dann werdet ihr im Kampfe oder in den Augenblicken der Prüfung nicht wanken.

62. Heute kennt euch die Welt nicht, doch wahrlich, Ich sage euch, der Tag wird kommen, an dem die Völker euch sehnsüchtig erwarten. Dies wird geschehen, wenn die großen Prüfungen und die Katastrophen sich in den Ländern fühlbar machen, und man weiß, dass die Spiritualisten Macht über die Seuchen und die unbekanntten Krankheiten haben.

63. Dort werden die Kranken auf ihrem Lager sein, die das Kommen des Abgesandten und Arbeiters Jesu erwarten, der herbeikommt, um sie mit dem Balsam der Herzlichkeit und der Nächstenliebe zu "salben". Dort werden die Heime mit offenen Türen sein, die die Jünger erwarten, die durch ihre Gegenwart den Frieden und das Licht unter jenen Herzen einziehen lassen.

64. Die heutigen Generationen, die gegenüber den Zeichen, die Ich euch gegeben habe, blind gewesen sind, die alles dem Zufall zugeschrieben hatten, werden sich in den Sinn der Ereignisse vertiefen, die meine Ankunft, meine Gegenwart während der Zeit meiner Kundgabe und die Beendigung meines Wortes begleitet haben, und sie werden sagen müssen, dass es wirklich die schon in den vergangenen Zeiten verheißenen Zeichen waren. "Kein Blatt vom Baume bewegt sich ohne den Willen des Vaters", werden sie sagen, und ihre Worte werden der Wahrheit entsprechen.

65. Geliebte Menschheit, du bist meine Tochter, die Ich retten will, die Ich in der Wüste besucht und in ihrem Gefängnis getröstet habe. Fühle meine Gegenwart, und Ich sage dir, dir wird dann nichts mehr fehlen.

66. Vertraue, habe Hoffnung! Groß sind die Prüfungen gewesen, lange die Tage deiner Sühne. Aber bald wirst du einen reineren Weg vor dir sehen, bald wirst du jenen Frieden haben, den du so sehr ersehnt hast.

Mein Friede sei mit euch!